

Hausaufgabenmoral

Beitrag von „Buntflieger“ vom 26. März 2019 19:40

Zitat von SchmidtsKatze

Da kann ich dir richtig nachfühlen... Ich mache auch gerade einen unmöglichen Zirkus, den ich im "echten Leben" niemals machen würde, nur weil es von mir erwartet wird. Aber zu gute Noten würden mir um die Ohren gepfeffert und die stellen einen auch nicht zwingend besser bei den Schülern hin als eine normale Benotung.

Hallo SchmidtsKatze,

ich gebe jetzt keine 1 für eine 3, aber schon locker eine 2,5 für eine 3 oder auch mal 3-, im Schnitt liege ich ca. 0,5 Notenpunkte abseits von dem, was ich normalerweise geben müsste/würde. Allerdings muss ich sagen, dass ich tendenziell eher anspruchsvoll bin, meine anfänglichen Notenschnitte lagen selten besser als 3,0. Eine Klasse hat nach einer [Klassenarbeit](#) (Schnitt 3,1) wochenlang einen absoluten Terror veranstaltet, das kann man sich gar nicht vorstellen, es war grauenhaft. Ich habe meine eigenen Schüler nicht mehr wiedererkannt. Das war für mich ein Schlüsselerlebnis und ich habe begriffen, dass ich nicht ohne Weiteres so benoten kann, als wäre ich ein normaler Lehrer.

der Buntflieger